

Bei Rheinmetall Informationssysteme GmbH sind sensible Daten bestens aufgehoben.



Abb. 1: Konzernzentrale der Rheinmetall-Gruppe in Düsseldorf.

Überblick

■ Die Aufgabe

Umbau von ‚normalen‘ Lagerflächen zu funktionalen Rechenzentrumsflächen innerhalb von 10 Wochen

■ Die Lösung

Planung und Installation von Klima- und Löschanlagen, Einzug eines Doppelbodens, Einbau von Sicherheitstüren mit Kontroll- und Alarmvorrichtungen, Einrichtung einer unabhängigen Stromversorgung (USV)

■ Die Vorteile

Termingetreuer Projektablauf durch straffe Koordination der Gewerke; die Outsourcing-Kunden der RIS profitieren von den erforderlichen Sicherheitsstandards

IT-Dienstleister mit Schwerpunkt Outsourcing.

Rheinmetall Informationssysteme GmbH (RIS) wurde 1992 als IT-Dienstleister für die Rheinmetall-Gruppe gegründet, betreut aber inzwischen eine Vielzahl von ‚externen‘ Kunden. Derzeit sind 420 Mitarbeiter an 16 Standorten tätig. Das Unternehmen versteht sich als Full-Service-Dienstleister für den Mittelstand in den Branchen Automotive, Electronics, Defence, Engineering und Logistics. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Outsourcing-Diensten: SAP Systeme und e-business Lösungen beispielsweise werden ausschließlich im Rechenzentrum der Rheinmetall Informationssysteme betrieben; ebenso zahlreiche Hosting-, Storage- und Datensicherungs-lösungen. Das produktive Rechenzentrum befindet sich in Neuss und beherbergt eine große Anzahl von Servern mit verschiedenen Betriebssystem-Plattformen.

Mehr Sicherheit für wertvolle Daten.

Das produktive Rechenzentrum ist ein hochsensibler Bereich für den IT-Dienstleister. Schon vor einiger Zeit hat man es mit den modernsten Sicherheitsmaßnahmen ausstatten lassen und dazu Leistungen von IBM Site Services in Anspruch genommen. Das Projekt wurde unter der Leitung von Hans-Gerd Abels zur größten Zufriedenheit bei RIS abgewickelt. Im Sommer 2001 wurde die Entscheidung für ein Ausweich-RZ getroffen. Passende Räumlichkeiten wurden zum 1.9.2001 angemietet; anschließend begannen die Umbauarbeiten. Aufgrund der guten Erfahrungen mit IBM beauftragte die RIS wiederum IBM mit der Bauleitung. Der Projektkoordinator von Seiten des Auftraggebers war Bernhard Holl.

Die Bauphase.

IBM Site Services begutachtete schon vor der Anmietung das Gebäude inklusive Neben- und Außenflächen und erstellte eine ausführliche Studie, welche die Anforderungen an die neue Lösung dokumentierte. Die Räume wurden in Zonen für Lager, Elektroverteilung, Klimaanlage und Serverräume aufgeteilt. Darauf folgte die Planung einer IT-gerechten und selektiven Energieversorgung. Für eine erste Dimensionierung mussten die elektrischen Leistungsdaten und die Wärmelasten abgeschätzt werden. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen bestimmten die Pla-

nung und den Bau des Doppelbodens für die Klimatisierung. IBM Site Services stellte die Anforderungen an Rechenzentrums- und Technikraum-Türen sowie an die Einbruchmeldetechnik und Zugangskontrolle zusammen. Darüber hinaus wurden wesentliche Sicherungs- und Betriebskomponenten geplant, geliefert und installiert: eine redundant ausgelegte Klimaanlage, die ggf. nachträglich an höhere Klimaleistung angepasst werden kann; zwei Löschanlagen mit Brandmeldesystem; eine 200-kVA USV-Anlage mit Oberwellenfilter und externem Bypass, um Verfügbarkeit auch bei Stromausfall zu garantieren. Diese Anlage kann den Vollbetrieb des Rechenzentrums für mehr als eine halbe Stunde aufrechterhalten. Innerhalb kürzester Zeit (10 Wochen) entstand durch IBM Site Services aus einer Lagerfläche ein funktionales Ausweich-Rechenzentrum, das den höchsten Sicherheitsansprüchen entspricht.

Sensible Daten an zwei Lokationen.

Zum Umbau der Räume kam noch der Umzug von IT-Komponenten an den Standort des Ausweich-Rechenzentrums und die Anpassung in verschiedenen Betriebskonzepten im Bereich der Server- und Datenhaltung und der Datensicherung. An beiden Standorten sind absolut identische Datenarchive vorhanden. Für den Fall, dass das Rechenzentrum Neuss einmal komplett ausfallen sollte, hat Rheinmetall Informationssysteme GmbH einen Vertrag mit einem IT-Logistik-Anbieter geschlossen, der die benötigte Anzahl von IT-Equipments auf Abruf bereithält. Die Vorgabe, innerhalb einer definierten Zeit wieder betriebsbereit zu sein, ist damit auf jeden Fall erfüllt. Für die Kunden der RIS wurde das Ziel erreicht, eine kostengünstige Katastrophen-Backup-Lösung zu erhalten.

„Wir waren beeindruckt von der Professionalität der IBM Site Services und der hervorragenden Zusammenarbeit. In nur 10 Wochen haben wir das ehrgeizige Ziel erreicht.“

Bernhard Holl, Projektkoordinator
Rheinmetall Informationssysteme GmbH

Wie geht es weiter?

Inzwischen wird am Standort des Ausweich-Rechenzentrums eine Vielzahl von Servern betrieben. Die Unternehmensführung ist überzeugt, mit dieser Lösung einen klugen und wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung des Unternehmens gemacht zu haben und damit einen deutlichen Wettbewerbsvorteil erreicht zu haben. Und wenn weitere An- oder Umbaumaßnahmen in den Rechenzentren anstehen, heißt der Projektpartner auf jeden Fall wieder IBM Site Services.

Weitere Informationen:

www.ris.de



© Copyright IBM Corporation 2002

IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter:

ibm.com
ibm.com/services/de

IBM, das IBM Logo und das e-Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke der Open Group in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.



Abb. 2: Bernhard Holl (Projektkoordinator) und Dr. Frank-Rainer Bolz (RIS-Geschäftsführung) im neuen Ausweich-RZ.